

GEMEINDEBRIEF



GROßENMEER - OLDENBROK - OVELGÖNNE - STRÜCKHAUSEN



Das Wort Gottes bleibt...



Liebe Leserin und lieber Leser, zwei Fotos sehen Sie auf dem Titelblatt. Beide sollen die Christuskirche zu Oldenbrok von innen zeigen. Dabei ist das farbige Foto vielen

vertraut. Es zeigt das Innere der Kirche mit dem Altarbild, auf dem die Geschichte Jesu Christi vom Gründonnerstag bis Himmelfahrt dargestellt ist, und die Kanzel rechts davon, auf der die vier Evangelisten zu sehen sind, die ein schön verzierter Kanzeldeckel überragt. Auf dem anderen schwarz-weiß Foto ist die Kanzel direkt über dem Altar. Sie ist schlicht und der Altar ebenso. Aufmerksame Kirchenbesucher haben dieses Foto vielleicht schon gesehen, denn es hängt im Vorraum der Kirche. Ältere Gemeindeglieder sagen mir, dass die Kirche bis 1960 so ausgesehen hat. Manchmal fügen Sie hinzu: "Das ist das ursprüngliche Aussehen der Kirche." oder "Das war viel schöner so." Doch warum wurde das Innere der Kirche dann um das Jahr 1960 herum so stark verändert? Das hatte zwei Gründe, einen historischen und einen theologischen Grund. Zum einen gab es noch ältere Einrichtungsgegenstände, nämlich eine Kanzel aus dem Jahr 1663 und einen bebilderten Altaraufsatz von 1736. Beides befand sich als Leihgabe seit dem Jahr 1902 im Landesmuseum in Oldenburg. So konnte es ohne Probleme in die Kirche zurückgeholt werden. Dass man sich vor sechzig Jahren dafür entschied, hatte nicht nur den Grund, dass diese beiden wichtigen Aus-

stattungsstücke älter waren als der Kanzelaltar, der im Jahr 1842 in die Kirche kam. Man wusste auch den Altar wieder mehr zu schätzen und damit auch die Bedeutung des Abendmahls. In den evangelischen Kirchen hatte nämlich die Predigt eine so große Bedeutung bekommen, dass nichts in der Kircheneinrichtung davon ablenken sollte. Die Kanzel rückte daher in den Mittelpunkt. Außerdem wurde das Abendmahl nur noch sehr selten gefeiert. Bei der Renovierung jedoch trat in der Ausstattung der Kirche der Altar wieder gleichberechtigt neben die Kanzel. Inzwischen wird das Abendmahl auch regelmäßig, mindestens alle zwei Monate in jeder unserer Kirchen und zusätzlich an Festen wie Ostern, Konfirmation und Jubiläumskonfirmation gefeiert. Selbstverständlich bleibt das Wort Gottes, das in den Lesungen und in der Predigt zu Gehör gebracht wird, genauso wichtig. Daher hege ich ebenso Achtung für die, die den Kirchenraum, so wie er vor 1960 aussah, schöner fanden. Unsere Gottesdienste mit Predigt, Abendmahl und Gebet sind denen ähnlich, wie sie die frühen Christen feierten. Von deren Gottesdiensten sagt Lukas in der Apostelgeschichte: *Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.* (Apostelgeschichte 2,42)

Sie alle sind herzlich eingeladen, unsere Gottesdienste in ihrer ganzen Fülle in unseren Kirchen mitzufeiern und dabei zu erleben, wie die Kirchenräume mit ihrer schönen Ausstattung selbst ein Teil der Verkündigung sind.

Herzlichst

Ihre Pastorin Renate Boltjes

Die Geschichte der Chistuskirche

Erst seit 1960 trägt die Oldenbroker Kirche ihren Namen

Anlässlich des 400. Geburtstags der Oldenbroker Kirche möchten wir Ihnen diese ein wenig vorstellen:

Die heutige Oldenbroker Kirche ist schon die dritte Kirche der Oldenbroker Gemeinde. Die erste Kirche wurde vermutlich um 1200 in der Altendorf Feldmark auf einer Wurt gebaut. Sie war "St. Nikolaus und unser lieben Frauen (Maria)" geweiht. Man nannte sie die Kirche von Lienebrok nach den Sümpfen der Liene, die damals den westlichsten der Mündungsarme der Weser bildete. Von dieser Kirche ist höchstwahrscheinlich noch der im 13. Jahrhundert gefertigte Taufstein, allerdings ohne Sockel, aus Granit erhalten, der heute in der Neuenbroker Kirche steht. Die zweite Kirche wurde um 1500 gebaut. Sie stand in Altendorf und wurde später als "Alte Kapelle" bezeichnet. Sie diente etwa hundert Jahre der Gemeinde als Kirche und wurde später zur Altendorfer Schule umgebaut. Für die Gemeinde war sie zu klein geworden. Von dieser Kirche ist noch die Glocke, im Jahr 1507 vor Ort gegossen von Johann Frese aus Osnabrück, erhalten, die also seit über 500 Jahren zum Gottesdienst ruft. Die dritte und heutige Kirche wurde auf der "Hilligenbau" - Schenkung von Graf Anton Günther - in Mittelort erbaut. Sie wurde aus Backsteinen errichtet und ist 25,3 Meter lang und 9,7 Meter breit. Der ursprüngliche Glockenturm war aus



Holz. Er stürzte im Sturm um und wurde durch einen gemauerten ersetzt. Wegen Geldmangels zog sich der Bau von 1646 bis 1653 hin. Es gab eine Auseinandersetzung um die Höhe der hölzernen Spitze. Die Spitze ist nur fünf Meter hoch und niedriger als das Kirchendach. Der Turm ist nach Südwesten geneigt und hat daher eine Stützmauer. Die Kanzel stammt von 1663. Sie ist von Johann Ernst in Olden-

burg für 100 Reichstaler gefertigt worden. Als Vorbild dienten Werke von Ludwig Münstermann. Das Altarretabel wurde 1736 von Gerd Luerßen aus Bremen gefertigt. Es kam per Schiff und wurde vom Elsflether Hafen nach Ol-

denbrok getragen. Darauf ist zu sehen: Einsetzung des Abendmahls, Kreuzigung, Verkündigung der Auferstehung an die drei Marien und Himmelfahrt. Alle vier Bilder haben einen Bezug zu Jesus Christus, darum wohl erhielt die Kirche 1960 den Namen Christuskirche; auf der Rückseite der Retabel stehen die Namen der Pastoren seit der Reformation.

Arp Schnitger baute 1697 die erste Orgel mit zwölf Registern. Leider vergaß man, das Kirchendach abzudichten. Der Organist klagte, er habe oft über eine Kanne Regenwasser aus der Orgel zu schöpfen und zu wischen. Die Arp Schnitger Orgel wurde nach Atens verkauft. Johann Hinrich Klappmeyer baute 1752/53 die neue Orgel mit zwanzig Registern. Dafür

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungsarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Reparaturverglasung

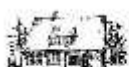
**Malerbetrieb
Mosch**



Nordstr. 79a
26939 Ovelgönne
Tel.: 0 44 901 94 90 09
Fax: 0 44 901 94 09 05 0
Mobil: 01701 58 69 59 6



Gaststätte Salzendeich



Großenmeer/Salzendeich

Tel. 04483/296

Ihr Ziel für Vereins-, Betriebs- und Familienfeiern.

Unsere Spezialität:

„Bratualessen“ auf Anmeldung

Fußpflege Praxis

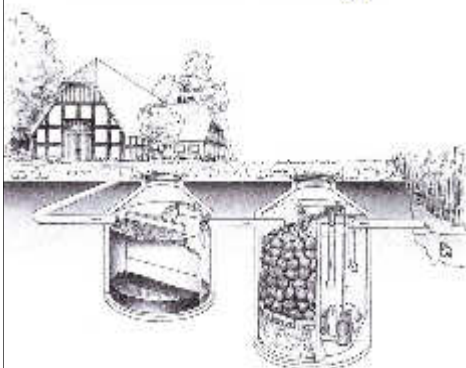
Andrea Ludewig

26939 Ovelgönne-Oldenbrok
Nordstraße 40

Termine nach Vereinbarung
Telefon 04480 / 1312

*Kleinkläranlagen
Einbau und Nachrüstung
Wartungsverträge*

*Regenwassernutzung
Abscheideranlagen*



Walther Abwassertechnik

Havendorfersand 1
26935 Stadland

Tel.: (04731) 80145

Fax: (04731) 80399

geroldwalther@t-online.de

- Achsvermessung • Reifenservice
- Inspektion aller Fabrikate nach Herstellerangaben • Klima-Service
- HU / AU



**Lehnort
Kfz-Meisterbetrieb**

Bestandteile abzurufen
ausländische PKW-Registrierung

© Lehnort - Südwall 3 • Ovelgönne - Tel. 04480/948723 • www.lehnort.de

musste sogar ein Stück aus der Kirchendecke herausgeschnitten werden. Im 19. Jahrhundert wurde die Orgel dem damaligen Geschmack angepasst. Die Firma Alfred Führer, Wilhelmshaven, restaurierte 1965 die Orgel nach der ursprünglichen Disposition.

Im Jahre 1842 wurde die Kirche umgebaut im Stil des Klassizismus. Das Langhaus wurde um 60 cm erhöht und mit einem bräunlichen Bewurf verputzt wegen der unterschiedlichen Steine. Die Balken wurde durch eine Gipsdecke ersetzt und in der Mitte wurde Stuck angebracht. - Der Kronleuchter wurde schon 1759 von Ahlke Büsing aus Altendorf gestiftet. - Die Kanzel und das Altartafel wurden auf den Dachboden transportiert und von da aus 1902 ins Landesmuseum nach Oldenburg. Stattdessen wurde ein Kanzelaltar gebaut. Man baute auch eine Sakristei im Chor ein.

Von 1959 bis 1961 wurde die Kirche restauriert, die Einbauten von 1842 wurden weitgehend beseitigt. Kanzel und Altartafel wurden zurückgeholt.

Der alte Taufstisch von 1661 war verschwunden, denn im 19. Jahrhundert kam die Sitte auf, zu Hause zu taufen. Vor 1959 wurde eine neue Taufschale mit Deckel angeschafft, aus Kupfer getrieben mit Messingkreuz von Goldschmied Bolze aus Bremen. Neueren Datums ist auch die Sakramentsnische (1965), darin steht jetzt die Taufkanne, d. h. eine der beiden Abendmahlskannen. Der Osterleuchter wurde 1966 angefertigt.

Schon von 1705 ist der Opferstock, der 1960 wieder aufgestellt wurde. Erwähnenswert ist das Halseisen von 1629 für "Personae scandalosae", die mit dem Halseisen an Sitte und Ordnung erinnert wurden. Das Halseisen hing früher an der

Kirchenmauer und hat jetzt an der Orgel seinen Platz. Weiter gibt es mehrere Gedenktafeln für Gefallene.

Der Friedhof beherbergt viele alte Grabmale. Der älteste Stein stammt aus dem Jahr 1591. Bo.

Kirche aus Bausteinen

Da wir in unserer Kirchengemeinde in diesem Jahr gleich zwei Kirchenjubiläen feiern, haben sich auch die Kinder im Familiengottesdienst am Palmsonntag, 14. April in Oldenbrok mit der Kirche beschäftigt.



Foto: M. Beyer

Dabei lernten sie, dass die Kirche nicht nur ein Gebäude ist, sondern dass wir alle Kirche sind.

Darum bauten die Kinder eine Kirche aus Bausteinen, auf die sie oder ihre Eltern auf der einen Seite ihre Namen geschrieben hatten. Auf der gegenüberliegenden Seite war auf jedem Stein das Wort "Christ" zu lesen, denn es verbindet uns alle in der Kirche miteinander, dass wir zu Jesus Christus gehören. An dem Foto vom Bau der Kirche kann man sehen, dass die Kirche noch nicht fertig ist. Immer können Menschen zur Kirche hinzukommen. Darum werden wir für jedes Kind, das getauft wird, einen Stein hinzufügen. Bo.

Konfirmanden reisen durch die Zeit

Vorstellungsgottesdienst im Rahmen des Kirchenjubiläums

Eine sehr gut besuchte St.-Johannis-Kirche und begeisterter Applaus nach jeder Szene waren der Lohn. In ihrem Vorstellungsgottesdienst „reisen“ die Konfirmanden unserer Gemeinde am 17. März darstellerisch durch 500 Jahre Kirchengeschichte.

Mit kreativen Kostümen verkleidet und extra eingeübten Texten nahmen sie die Gottesdienstbesucher in verschiedenen Darbietungen mit auf eine Zeitreise.



Den Anfang machte dabei die Szene „Martin Luther und die Reformation“. Der Reformator wandte sich im 16. Jahrhundert gegen den sogenannten Ablasshandel

der katholischen Kirche, die den Menschen gegen eine Geldzahlung den Himmel versprach. „Was ist denn das für ein Quatsch!“, rief der verkleidete Luther im Vorstellungsgottesdienst und sorgte so für einiges Schmunzeln in den Kirchenbänken. „Lasst euch vom Papst nicht reinlegen!“

Es folgte die Szene „Paul Gerhardt und der Dreißigjährige Krieg“. Der dichtende Pfarrer verlor auch in den furchtbaren Jahren des 17. Jahrhunderts nicht seine Zuversicht und sein Vertrauen auf Gott. Seiner Frau Anna Maria schrieb er einst das Gedicht: „Befiehl du deine Wege / und was dein Herze kränkt / der allertreusten Pfl-

ge / des, der den Himmel lenkt.“ Noch heute singen wir diese Zeilen im Gottesdienst.

In der Szene „Gotthold Ephraim Lessing und die Aufklärung“ stand dann die Frage des Respekts vor anderen Religionen im Vordergrund. Und so stellten die Konfirmanden dar, wie der Dichter Lessing im 18. Jahrhundert die berühmte Ringparabel, die eben diesen Respekt zum Ausdruck bringt, aus seinem Drama „Nathan der Weise“ erzählte.

„Johann Hinrich Wichern und die Diakonie“ lautete das Thema der Szene zum 19. Jahrhundert. In ihr zeigten die Konfirmanden auf, wie der Hamburger Pastor das „Rauhe Haus“ für verwahrloste Kinder gründete und dort den Adventskranz erfand.

Die Szene „Dietrich Bonhoeffer und das Dritte Reich“ beleuchtete dann das Gottvertrauen des deutschen Theologen, der von den Nationalsozialisten ins Gefängnis geworfen worden war. Noch kurz vor seiner Hinrichtung schrieb er das Gedicht „Von guten Mächten treu und still umgeben“ und schickte es seiner Verlobten Maria.

Den Blick auf die Gegenwart richtete die Szene „Wir heute“. Dabei wurde besonders das Zusammenwachsen von Oldenbrok, Großenmeer, Ovelgönne und Strückhausen zu einer Gemeinde thematisiert. Die Gestaltung der Liturgie und das Einstudieren der Szenen verantworteten neben den Pfarrerinnen die Kreisjugenddiakonin Sandra Bohlken, Teamerinnen Johanne Frerichs und Lisa Reimers sowie Lektorin Bärbel Uebachs. Me.

Kinderkirchengeburtstag



Auch der Kinderkirchentag stand ganz im Zeichen der 500jährigen Feierlichkeiten der Strückhauser Kirche. Deshalb haben

sich die vielen Kinder am 23. März auf den Weg in die Kirche gemacht und wurden dort von der edlen Frau „Dorothea von Kirchdorf“ über-



rascht. Mit ihrer edlen und historischen Kleidung, begleitet von Musikstücken aus dem 16., 17., 18. und 19. Jahrhundert, erklärte uns allen Frau Dorothea, wie die Kinder vor 500 Jahren getauft wurden.

Die Kinder machten sie sich gemeinsam auf Erkundungstour nach den unterschiedlichsten Tieren in der Kirche. Hierbei entdeckten die Kinder die Kamele – ja richtig, es sind Kamele, schauen Sie doch mal selber nach, ob Sie diese finden – und hörten hierzu die Geschichte von Rebekka, die von Isaaks Knecht Besuch bekam.

Nachdem für viele unvorstellbar war, dass die Kirchenglocke in den früheren Jahren per Seilzug von Konfirmanden zum Läuten gebracht wurde, war es spannend zu

beobachten, dass dieses heutzutage per Knopfdruck geschieht. Wie laut und eindruckvoll solch eine große Glocke läutet, wurde dann auch gleich ausprobiert.

Zum Abschluss bekam jedes Kind ein kleines Andenken an Frau Dorothea, bevor wir gemeinsam in der Pastorei kleine Papierkirchen mit Glückwünschen bastelten, gespielt und gesungen haben. Und klassisch, wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, wurde auch ein Geburtstagskuchen gegessen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung von Dörte Koopmann, welche uns als Frau Dorothea ihre Kirche zeigte.

Den nächsten Kinderkirchentag gibt es nach der Sommerpause. Am 19. Oktober treffen wir uns wieder um 10 Uhr in der Pastorei im Strückhauser Kirchdorf. Einen schönen Sommer wünscht das Kinderkirchentagsteam!
A. Thienken

BIANCA WITT
Immobilien

**Ihre Maklerin für
die Wesermarsch**
Poggenburger Str. 7 · 26919 Brake
Tel. 0 44 01 - 82 94 712

Mehr Menschen in der Kirche sehen...



In diesem Jahr wird die Christuskirche zu Oldenbrok 400 Jahre alt. Mehrere Personen engagieren sich dafür, dass dieses besondere Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird. Eine von

ihnen ist Bärbel Schwarz.

Boltjes: Du engagierst dich für unsere Kirchengemeinde und dabei auch für das Fest zum 400. Geburtstag der Christuskirche. Warum machst du das?

Bärbel Schwarz: Die ehrenamtliche Arbeit für die Kirchengemeinde mache ich, weil ich mich gerne einbringe und gerne kreativ bin. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen, die auch an den Angeboten der Kirchengemeinde teilnehmen. Das alles macht mir Freude.

Boltjes: Was bedeutet Kirche für dich? Dabei denke ich zum einen an das Kirchengebäude, aber auch an die Kirche als Institution und an die Kirchengemeinde.

Bärbel Schwarz: Kirche bedeutet für mich, mit Menschen zusammen zu kommen, neue Leute kennenzulernen und in der Gemeinschaft zu sein. Ich genieße besonders den Gottesdienst und die Stille

dort. Der Gottesdienst ist eine Stunde für mich zum Abschalten vom Alltag.

Boltjes: Welche Aufgaben in der Kirchengemeinde hast du übernommen, und was machst du besonders gerne?

Bärbel Schwarz: Im Besuchsdienst mache ich mit, und ich singe im Kirchenchor und bei KisuM mit. Außerdem bin ich im Festausschuss für das 400jährige Jubiläum der Christuskirche zu Oldenbrok und arbeite im Gemeindegemeinderat mit.

Da ich gerne Menschen kennenlernen, arbeite ich sehr gerne mit anderen zusammen. Ebenso mag ich es, für den Weltgebetstag zu kochen und zu backen und andere dadurch zu erfreuen.

Boltjes: Was wünschst du dir für unsere Kirchengemeinde?

Bärbel Schwarz: Ich wünsche mir, dass ich mehr Menschen in der Kirche sehe, denn die Kirche ist für alle da. Wichtig ist mir, dass die Kirche und die Kirchengebäude bestehen bleiben. Ältere Leute, die nicht mehr allein zum Gottesdienst kommen können, kann ich auch zum Gottesdienst abholen.

Boltjes: Ganz herzlich danke ich dir für dieses Interview und vor allem für dein vielfältiges Engagement für unsere Kirchengemeinde

Nostalgische Schlager

Am 20. März 2019 durfte der Klub der Älteren Strückhausen im Rahmen der 500 Jahrfeier zu einer Kaffeetafel einladen. Mit Schlagern der zwanziger bis vierziger Jahre hat sich das Ehepaar von Hirschhausen in unsere



Herzen gespielt und gesungen. 95 Personen konnten den Schlagern zuhören und aus voller Brust mitsingen. Es war ein besonders

gelungener Vortrag, alle wurden an ihre Jugend erinnert und total begeistert.

An diesem Nachmittag gab es noch eine Blumenüberraschung für vier langjährige Helferinnen. Als erstes haben wir Inge Carstens nach vorne gebeten. Sie ist jetzt



13 Jahre dabei. Inge ist das Mädchen für alles. Sie holt u.a. die Damen, die nicht mehr Auto fahren, ab. Thea Logemann aus Brake ist schon 20 Jahre in unserer Runde. Thea hat ein gutes Händchen und bastelt z. B. den Kohlkönigsorden. Auch fotografiert sie alles. Als dritte im Bunde haben wir Ruth Timme für 20 Jahre Treue geehrt. Ruth tritt seit einiger Zeit kürzer. Sie ist unsere gute Seele und hat immer gute Ratschläge dabei. Ebenfalls 20 Jahre kön-

nen wir auf Änne Wefer zählen. Sie liebt es den kreativen Blumenschmuck auf den Tischen anzufertigen. Besonders bei diesen vier Mitstreitern haben wir uns für die langjährige Hilfe bedankt.

Bei uns sind auch aktiv dabei: Ernst Meyer, Wilhelm Schellstede, Inge Timpe und Renate Wefer. Ebenso bringt sich unsere Küsterin Ute Lampe-Hülsmann mit ganzem Herzen ein. Wir haben das Gefühl, dass allen die Arbeit in der Gemeinschaft eine Berufung ist.

Auf weitere gute Zusammenarbeit freut sich:
Rosemarie Döding

Ejo: „ZuFrieden“



Was heißt eigentlich zufrieden? Wann bin ich zufrieden? Wann sind andere zufrieden? Wie können wir miteinander in Frieden leben? Für eine Woche füllen wir die Stadtkirche Brake

mit diesen Fragen. Komm vorbei und entdecke dazu Kunstobjekte von Kindern und Jugendlichen gestaltet oder bring dich selbst bei unserer Mitmachausstellung ein! Es verspricht eine begegnungsreiche und energiegeladene Woche zu werden. Du willst mehr wissen?

Besuche uns auf www.zufrieden.ejo.de oder folge [ejo_de](#) auf instagram.

Organisiert wird diese Themenwoche von der ejo und vom Kreisjugenddienst (Ulli Bohlken 0157-74040090)

Eene Karkenbank vertelt

Kleine flinke Frau mit festem Glauben in Oldenbrok

Wir Kirchenbänke sind immer dieselben geblieben, ob vor oder nach dem großen Umbau in der Oldenbroker Kirche.

Auf uns nehmen die Gottesdienstbesucher schon seit sehr vielen Jahren Platz. Und so erinnere ich mich gerne an eine kleine flinke Frau namens Frieda Addicks. Sie wurde 1868 geboren und verbrachte ihre Jugend in Ovelgönne.

Ihre Familie hatte ihren Besitz verloren. So wuchs sie in sehr bescheidenen Verhältnissen auf und heiratete 1889 den Landwirt und späteren Gemeindevorsteher Friedrich Addicks aus Oldenbrok.

Mit dem letzten Glockenschlag kam sie - ganz in schwarz gekleidet mit Hut und weißem „Kumherut“ in die Kirche gehuscht und nahm stets auf mir, ihrer Lieblingsbank, Platz. Sie schöpfte ihre ganze Kraft aus ihrem tiefen Glauben. Trotz vieler Schicksalsschläge habe ich sie nie verbittert gesehen. Zwei ihrer sieben Kinder sind im ersten Weltkrieg gefallen, ein anderer Sohn starb 1933 an einer Pilzvergiftung, ihr Mann verstarb 1937, und ihre jüngste Tochter verstarb 1957, ebenfalls sehr jung. So hat sie vier Kinder überlebt.

Nach dem Gottesdienst, den sie jeden

Sonntag besuchte, eilte sie gleich nach dem Pastor hinaus, um allen Gottesdienstbesuchern die Hand zu geben und sie zu verabschieden. Als Ehefrau des ehemaligen Gemeindevorstehers kannte sie Freud und Leid der Menschen in Oldenbrok.

Einmal kamen ihre Töchter Mathilde Gräper und Frieda Schmidt mit in den Gottesdienst. Es war der Gottesdienst am Heiligen Abend. Die Kirche war sehr voll. Ob es an der schlechten Luft lag oder an den Anstrengungen der Weihnachtsvorbereitungen, weiß man nicht. Jedenfalls wurde Frieda ohnmächtig. Hilfreiche Menschen wollten sie auf mich, ihre Kirchenbank, legen, hoben jedoch immer die falschen Beine hoch - alle Frauen waren mit langen schwarzen Röcke gekleidet, so dass man an Mathildes



Beinen statt an Friedas Beinen zog. Als das Missgeschick geklärt und Oma Frieda sich erholt hatte, konnte der festliche Gottesdienst fortgesetzt werden.

1959 starb Frieda Addicks im Alter von 90 Jahren. Manchmal muss ich noch an sie denken - auch wenn sie schon seit 60 Jahren nicht mehr lebt. Ob ihre Enkelkinder, die jetzt schon über 80 Jahre alt sind, auch noch an sie denken? F. Klingener

Bilderrätsel

So viele Einsendungen mit Lösungen für das Bilderrätsel wie für unsere letzte Ausgabe hatten wir bisher noch nicht. Und alle lagen richtig: Auf dem Foto waren die alte Oldenbroker Pastorei und das Fachwerkhaus zu sehen. Margit Ratjen wurde als Gewinnerin ausgelost und erhielt einen Preis.



Foto: M. Schulz

In welcher unserer vier Kirchen wird diese Orgel gespielt? Machen Sie sich auf die Suche! Es gibt wieder einen Preis zu gewinnen. Sie können Ihre Lösung dem Kirchenbüro schriftlich, per Mail oder auch per Telefon mitteilen. Einsendeschluss ist der 30. Juli.

Ue.



Vom 4. bis zum 26. Juli ist unser Kirchenbüro nicht besetzt! Wer dann die 222 wählt, ist mit dem Kirchenbüro in Brake verbunden. Die netten Kolleginnen aus Brake können leider nur begrenzt Auskünfte erteilen und weiterhelfen. Bei allen

Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an Herrn Ingo Ahrens (04483-769). Frau Pfarrerin Renate Boltjes ist im Juli ebenfalls zu erreichen (04480-949882) und kann bei dringenden Angelegenheiten weiterhelfen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!
Ue.

Erinnerungsorte tun gut...



...Ihr Steinmetz gestaltet sie.



Gerhard Renken

Steinmetzbetrieb GmbH

**GRABSTEINE · GRABEINFASSUNGEN
BETONWERKSTEINE
MARMOR · GRANIT**

*Corina Straße 16-18 · Nähe Noordenham;
26919 BRAKE · Viktoriastraße
Telefon (0 44 01) · Ecke Atensey Allee
78 89 · Telefon (0 47 31) 12 43*

www.steinmetz-renken.de

THERAPIEZENTRUM

mitten
in
OVELGÖNNE

www.therapiezentrum-ovelgoenne.de

Physiotherapie
Ergotherapie · Logopädie
Elternschule · Prävention

Kirchenstraße 9 · Tel.: 0 44 01 - 70 48 84

Die grüne Hand

Gartenarbeiten aller Art

Entrümpelungen und Reinigungsarbeiten
Dachrinnen- und Flachdach-Reinigungen

Wilfried Hartmann Mittelortler Straße 9
Ovelgönne Oldenbrok

Telefon 04480/920637 Mobil 0170 2158 540

**Bödeker's
Partyservice**

Für Veranstaltungen aller Art stehe ich Ihnen auch gerne mit meinem Imbisswagen zur Verfügung!

Telefon:
0 44 80 - 919 955

Inhaber: Gerd Bödeker - Winterbahn 51 - 26939 Ovelgönne/Oldenbrok

Die kommunenweiteste Bestattung für Seelen und Fräulein!

Erdb-, Feuer-, Seebestattungen,
Trauerführungen

Das Leben ist kurz, aber ich bin im Unendlichen Welt, denn ich bin die Gut der Vergessenen in sich

**Gillhaus
Bestattungen**

Bestattungszentrum in Ovelgönne

Großenmeer ☎ 0 44 83 / 93 27 38
Eckfleth - Eckfleth 17 - ☎ 0 44 85 / 365
Handy 01 70 / 5 51 98 42

FRIEDHELM Kohlwes

HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO

Inhaber: Marcel Nixdorf

Neustädter Str. 21
26939 Ovelgönne ☎ 04480 1581

Ausführung sämtlicher
Maler- und Fußboden-
belagsarbeiten

Rolf von Minden

MALER- UND LACKIERERMEISTER
Oldenbrok - Vedhusen 9 · Tel 04480/661 · Fax 1887

Der kleine Salon an der Nordstraße

Wilma Abrahams
Nordstraße 63
26939 Ovelgönne

*Termine nach
Vereinbarung*

Tel.: 04480/1358

Jubiläum: Gemeindefest am 30. Juni

Das Fest beginnt in Strückhausen und endet in Oldenbrok

Das Jubiläumsjahr unserer Kirchgemeinde geht auf seinen Höhepunkt zu. Beim Gemeindefest am 30. Juni in Strückhausen klingt das Strückhauser Festhalbjahr aus und das Oldenbroker Festhalbjahr wird eröffnet.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern! Herzlich willkommen zu einem fröhlichen Gottesdienst mit unserer Kirchenband MPM. Danach werfen wir den Grill an und lassen es uns, hoffentlich bei schönem Wetter, auf der Grünfläche vor der Pastorei gut gehen. Unsere Hüpfburg wird für die Kinder bereitstehen und auch der Menschenkicker der Dorfgemeinschaft Neustadt wartet auf Wagemutige. Vielleicht haben Sie Lust, mit Vereinskameraden oder Freunden gegen die Mannschaft des Gemeindegemeinderates anzutreten? (pro Mannschaft 6 Teilnehmer) **Wir freuen uns über jede Anmeldung sind bereit für die Herausforderung. ☺**

Wer es weniger sportlich mag, kann bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag genießen und vielleicht ein paar Volkslieder mitsingen, die Diana Frerichs auf dem Akkordeon begleiten wird.

Ein besonderer Programmpunkt wird die Versteigerung eines Bildes sein, das dem Verein „Von Mensch zu Mensch“ von der Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle zur Verfügung gestellt und von Lara Pieper gemalt wurde.



Lara Pieper, Stiftung Lebensräume

Dazu spielt auch das Mühlenensemble unter der Leitung von Wolf Immer. Zum Abschluss des Festes machen wir uns auf den Weg nach Oldenbrok. Schließen Sie sich gerne dem Fahrrad-Korso des Gemeindegemeinderates an! Gemeinsam beginnen wir das Oldenbroker Festhalbjahr mit einer Andacht in der 400-jährigen Christuskirche. Rö.



RÖBEN

ZIMMEREI DACHDECKEREI TISCHLEREI



Viele Leistungen aus einer Hand!

- Stallbau
- Hallenbau für Industrie und Landwirtschaft
- Dachstühle • Dachsanierung nach ENEC
- Holzrahmenbau • Einblasdämmung • Asbestsanierungen • Reparaturarbeiten
- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff • Wintergärten • Sonnenschutz • Innenausbau

Meerkircher Straße 4 • 26939 Ovelgönne (OT Großenmeer)
Telefon: 0 44 83 / 4 94 • Telefax: 0 44 83 / 3 56 • mail@roeben-gmbh.de • www.roeben-gmbh.de





Unsere Aktionen:

Im März ging uns ein Licht auf! Wir hatten u.a. mit den Experimenten „Das doppelte Glas“, „die befreite Münze“ oder „die Kerzenschaukel“ den Nerv der neun Besucherinder getroffen.

Im nächsten Monat stellten wir uns die Frage: Was ist ein Knuffelchen? In dem gleichnamigen Bilderbuch suchten die Freunde Bär und Hase nach einem solchen Ding.

Das Spiel „Activity“ kam im Mai an die Reihe. Die Zeichnungen auf den Spielkarten zeigten uns verschiedene Dinge und Begriffe. Durch Pantomime, Zeichnen oder Beschreiben der Abbildungen sollten die Kinder den Begriff erraten.

Veranstaltungstipps:

11. Juni: Bilderbuchkino

9. Juli: Ferienpassaktion nur für Grundschul Kinder, Anmeldungen bei der Gemeinde

13. August: Bilderbuchkino

Anmeldungen bis freitags vor der Veranstaltung bei Uschi Evers: 04483-1280

Tipps des Monats:

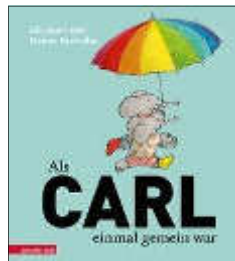
Kurz vor den Ferien sollte sich jede Leserratte mit vielen Büchern eindecken, damit keine Langeweile aufkommt. Das Team der Bücherei Eselsohr gibt folgende Tips:



Ein komischer Vogel von Michael Engler und Joelle Turlonias:

„Wer bist denn du? Wo kommst du her? Was willst du hier?“ Der kleine rote Drache sah Frau Amsel zaghaft

an. „Mama?“ fragte er leise. Da schmolz ihr Herz dahin.....Ein kleiner roter Drache schlüpft aus dem fremden Ei im Amselnest. „Was für ein komischer Vogel!“ findet Frau Amsel. Doch obwohl er ein wenig tollpatschig ist und keine Regenwürmer fängt, schließt sie ihn sofort ins Herz. Und eines Tages kann der kleine Drache allen zeigen: Es ist schön, etwas anders zu sein...



Als Carl einmal gemein war von Ida Jessen und Hanna Bartholin:

Es regnet und Carl hat furchtbar schlechte Laune. Da passiert es ganz schnell, dass

er so richtig fies sein kann. Vor allem zu seinem kleinen Bruder Max, denn kleine Brüder sind manchmal lästig. Als Max aber seinen neuen Gummistiefel verliert und eine dicke Träne seine Wange hinunterkullert, tut er Carl schon ein bisschen leid. Und da zeigt sich, dass große und kleine Brüder eben doch ein prima Team abgeben.

Es grüßen Monika Weyers, Doris Peters und Uschi Evers

Landwehr
BESTATTUNGEN
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Gabzwarder Str. 85
 26919 Brake

Telefon: 04401 / 99 81 - 0 info@landwehr-bestattungen.de
 Telefax: 04401 / 99 81 - 5 www.landwehr-bestattungen.de
 Mobil: 0176 / 63 21 65 63

Holzverarbeitung
H. Lehnort

26939 Ovelgönne
 Tel. 04491 8385 Mobil 017663753934
 Tel. 04401 858340 Fax. 04401 858339

Fenster · Türen · Innenausbau · Wintergärten
 Treppen · Möbel · Rollläden · Reparaturen
 Montage · Denkmalschutz

s t e i n
 &

HANDWERK

Grabmale
 Treppen
 Fensterbänke
 Granit & Marmor
 Natursteinarbeiten

UDO NAFZGER

Hammelwarder Str. 19
 26919 Brake
 Tel **04401 705458** Fax 705459
 mobil **0171 4263631**



Daniela Fassmann
 Bauzeichnerin

Raiffeisenstraße 14
 26939 Großenmeer
 Tel: 04483 932669 / Fax: 932660
 Mail: daniela.fassmann@ewe.net
 Handy: 0151 659 068 11



HAROLD MEYER **TISCHLEREI - BESTATTUNGEN**

*Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
 Rolläden – Fliegengitter – Treppen
 Denkmalschutz - Reparaturen - Montage*

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Übernahme der Formalitäten
 26939 Ovelgönne – Neustadt
 Neustädter Str. 53 Tel. (04480) 268
 Mobil. 0170 6685 225



GOTTESDIENSTÜBERBLICK

**St.-Anna-Kirche
Großenmeer**

**St.-Johannis-Kirche
Strückhausen**

Sonntag, 2. Juni	10 Uhr Jubelkonfirmation	18 Uhr
Sonntag, 9. Juni		
Sonntag, 16. Juni	18 Uhr	10 Uhr
Sonntag, 23. Juni		
Sonntag, 30. Juni		10 Uhr mit Gemeindefest
Sonntag, 7. Juli		
Sonntag, 14. Juli		
Sonntag, 21. Juli		10 Uhr Bullerbü
Sonntag, 28. Juli	10 Uhr	
Sonntag, 4. August		
Sonntag, 11. August		10 Uhr Birkenplatz
Samstag, 17. August	9.30 Uhr	
Sonntag, 18. August	18 Uhr	10 Uhr
Sonntag, 25. August		
Sonntag, 1. September		
Sonntag, 8. September		
Sonntag, 15. September	18 Uhr	10 Uhr Jubelkonfirmation
Sonntag, 22. September		



Christuskirche Oldenbrok	Martins-Kirche Ovelgönne	Kirchenjahr
		Exaudi
18 Uhr mit Abendmahl	10 Uhr mit Abendmahl	Pfingsten
		Trinitatis
11 Uhr Konfi-GD	18 Uhr	1. So. n. Trinitatis
ca. 16.30 Uhr Abendandacht		2. So. n. Trinitatis
10 Uhr Jubelkonfirmation		3. So. n. Trinitatis
	10 Uhr	4. So. n. Trinitatis
		5. So. n. Trinitatis
		6. So. n. Trinitatis
10 Uhr im Bürgerpark		7. So. n. Trinitatis
		8. So. n. Trinitatis
	10.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst
		9. So. n. Trinitatis
10 Uhr Festgottesdienst		10. So. n. Trinitatis
	10 Uhr Pferdemarkt	11. So. n. Trinitatis
16 Uhr musikalischer GD im Bürgerpark	10 Uhr	12. So. n. Trinitatis
		13. So. n. Trinitatis
10 Uhr	18 Uhr	14. So. n. Trinitatis

Debeka

Versichern und Bausparen

Jürgen Warns

Bezirksleiter

Versicherungsfachmann (BWW)

Bankbetriebswirt (BA)

tel 04483-9305051

fax 04483-9305052

mobil 0160-3401000

email Juergen.Warns@debeka.de



Termine nach Vereinbarung - bei Ihnen vor Ort oder im Büro Meerkircher Str. 11 in Großenmeer



LINEBROKER APOTHEKE

Stets im Dienst
Ihrer Gesundheit!

Ihre Apotheke in der Gemeinde Ovelgönne.
Kostenlose Belieferung nach Ihren Wünschen!

Tel.: 04480 – 9498094

Fax.: 04480 – 9498095

Apothekerin B. Neumann

Lerchenstraße 1

26939 Ovelgönne – Oldenbrok/Mittelort

Leistungen die elektrisieren!



Der innovative Familienbetrieb
aus Ovelgönne bei Brake

Ihr Spezialist für Licht, Wärme, Bad
und Photovoltaik

Hans-Gerd Kuhlmann GmbH

Kirchenstraße 35 • 26939 Ovelgönne • Tel 04401 82288

Info@kuhlmann-ovelgoenne.de • www.kuhlmann-ovelgoenne.de

www.facebook.com/KuhlmannGmbH

Kuhlmann
Gebrauchsgüter • Sanitär • Bad

Ihr Partner für Gebäudetechnik

Unsere Fachkräfte sind
bei uns gut ausgebildet
– und in Ihrer Nähe.
Jetzt bewerben!

Telefon 04483 9289-0
www.thormaehlen.de

STARK GESICHERT - GUT GESCHÜTZT



Ihre Spezialisten für die Pflege in der Wesermarsch...

Ambulante Pflege



Gemeindefachstellenstation
Ovelgönne

Ihr ambulanter Pflegedienst!

Am Wall 5 · 26939 Ovelgönne
Tel.: **0 44 01 / 87 15**

www.schwesernstation-ovelgoenne.de



Service Wohnen



MEENKEN
Seniorenwohnanlage
Wohnen mit Service

Jetzt informieren:

Dahliesstr. 23 · 26939 Oldenarok
Tel.: **0 44 80 / 94 84-0**

www.seniorenwohnanlage-meenken.de

Stationäre Pflege



Seniorenheim
MEENKEN

Eine erstklassige Pflege und
Besorgung sowie ein großes
Freizeitangebot sprechen für sich!

Fragen Sie uns - wir beraten
Sie gerne unverbindlich.

Kommen Sie doch einfach
vorbei oder rufen Sie uns an:

Haus Heike

Moorstrich 20
26349 Jaderberg

Tel.: **0 44 54 / 9 78 90-0**

Haus am Bürgerpark

Dahliesstr. 23
26939 Oldenarok

Tel.: **0 44 80 / 94 84-0**

www.seniorenheim-meenken.de



Tagespflege



Tagespflege
MEENKEN

Wir entlasten pflegende Angehörige

Rosent. 12 · 26939 Oldenarok
Tel.: **0 44 80 / 9 19 59 83**

www.tagespflege-ovelgoenne.de



Menü-Bring-Service

Meenken Menü-Service

...täglich frisch und lecker!

Testen Sie uns - entweder bei
Ihnen zu Hause oder
bei unserem Mittagstisch im
Haus am Bürgerpark

Jetzt bestellen:

26939 Oldenarok
Tel.: **0 44 80 / 94 84-0**

www.menu-bring-service.de

www.pflege-meenken.de

Mitarbeiterfortbildung

Jedes Jahr machen wir Mitarbeiter*innen der Kita Villa Kunterbunt in der Karwoche eine gemeinsame Fortbildung. In diesem Jahr haben wir uns in Bremervörde getroffen und uns um „uns gekümmert“. Wir hatten Zeit, uns Gedanken zu machen, welche Arbeiten in den einzelnen Gruppen und in der gesamten Kindertagesstätte anfallen, was gut oder schlecht läuft, was wir ändern wollen/können. Viele Ideen und Infos wurden gesammelt und Dinge ausführlich besprochen, für die im Kindertagesstättenalltag kaum Zeit ist und die immer nur halbherzig besprochen werden. Themen waren z. B. wie können wir:

- Regeln im Garten und Regenbogenraum gestalten, damit sie alle einhalten können,
- Medien sinnvoll in der Kita einsetzen,
- Neue Mitarbeiter im Haus begrüßen,
- die Ressourcen der einzelnen Mitarbeiter*innen besser nutzen? usw.

Am zweiten Tag haben wir gemeinsam einen Flyer für unsere Kindertagesstätte entworfen, in dem die einzelnen Gruppen wie Krippe, Kindergarten und Hort vorgestellt werden. Da müssen wir noch Fotos einarbeiten.

Unsere Dienstpläne, die sich zum 1. August wieder ändern werden, konnten ausführlich in den einzelnen Gruppen besprochen werden.

Am dritten Tag haben wir uns in Kleingruppen zunächst nochmal mit den positiven und negativen/störenden Faktoren auseinandergesetzt, bevor wir uns mit dem

Thema Sprachentwicklung bzw. -förderung in unserer Einrichtung beschäftigt haben. Unsere Sprachfachkraft Svenja Geisler hat den Inhalt ihrer Weiterbildung vorgestellt und wir haben gemeinsam geklärt, wie wir unsere Sprachförderung und deren Dokumentation gestalten. Dafür haben wir ein Handout erhalten und konnten anschließend die neuen Spiele, die wir für die Sprachförderung angeschafft haben, ausprobieren.

Die Teamfortbildung war sehr inhaltlich und wir haben viel geschafft. Für die Teamfindung bzw. Teambildung haben

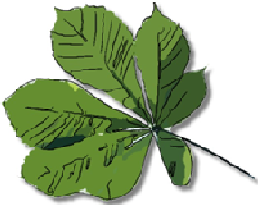


wir zwischendurch immer wieder Aktionen gemacht, bei denen wir gemeinsam ans Ziel kommen mussten und bei denen wir uns oft sehr konzentrieren mussten, aber auch sehr viel Spaß dabei hatten. Dabei kam es uns sehr entgegen, dass wir das Freizeithaus Bremervörde für uns hatten und wir auf keine anderen Besucher Rücksicht nehmen mussten.

Die nächste Teamfortbildung findet vom 6. – 8. April 2020 zum Thema Partizipation statt.

Es grüßen Doris Knauff und Team

„Junges Gemüse“ zu Gast in der Großküche



Im April gab es für die Kinder der Kita Neustadt einige Highlights. Zunächst feierten wir den 500. Geburtstag unse-

rer St.-Johannis-Kirche in Strückhausen. Nach einem Frühstück in der Pastorei trafen wir uns mit allen Eltern und Verwandten, die der Einladung gefolgt waren, zum Gottesdienst in der alten Kirche.

Dann gab es noch den Ausflug nach Nordenham in die Großküche:

Täglich wird unsere Kindertagesstätte mit Mittagessen von der „Bunten Küche“ beliefert. Es schmeckt nicht nur lecker, sondern für die Kinder ist der Bringservice immer interessant und wird bestaunt.



Küchenschef Herr Boyksen

Nun wollten die Kinder wissen, wo unser Mittagessen her kommt. Oft und gerne spielen sie Essenbringservice und Mensa

im Rollenspiel. Dann wird gekocht, verpackt und ausgeliefert. Auf Nachfrage lud uns der Küchenchef Ralf Boyksen ein, ihn



und seine Küche in Nordenham zu besuchen. Wir freuten uns sehr und traten unseren Ausflug neugierig an. Herr Sudmann führte uns durch alle Räumlichkeiten. Kalt war es in den verschiedenen Kühlräumen. Die großen Kochtöpfe, Arbeitsgeräte, Riesenschneebecken, meterlange Spülmaschine und die „Badewanne“, die für die Zubereitung der Salate dient, waren sehr spannend anzuschauen.

In der modern ausgestatteten Großküche bereitet das Team dort täglich rund achthundert Mittagessen zu: für die Betriebskantine, zur Belieferung von Schulen, Kitas und Unternehmen mit Frischemenü sowie für den Cateringservice „Die bunte Küche“.

Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Neugierde und Staunen wechselten sich ab.

Es grüßen Heike Eden und Team

Kirchenführung in Strückhausen

Am 8. Juni um 14.30 Uhr findet eine Kirchenführung mit Dörte Koopmann in der **St.-Johanniskirche Strückhausen** statt.

28.
A
P
I
L

O
L
D
E
N
B
R
O
K



Foto Oltmanns, Brake

Foto:
Oltmanns, Brake

5.
M
A
I

G
R
O
S
S
E
N
M
E
E
R



Foto:
Heide Pinkall

5.
M
A
I
O
V
E
L
G
Ö
N
N
E



Foto:
Oltmanns, Brake

12.
M
A
I
S
T
R
Ü
C
K
H
A
U
S
E
N



Foto:
Heide Pinkall

Christophorus
Mobil
„Pflege daheim“

Christophorus
Kurzzeitpflege
„fit und aktiv“

Christophorus
Menü
„frisch und lecker“

Stationäre
Pflege
„Wohnen und Leben“



Lebensfreude
und die Arbeit mit
Menschen
gehören zusammen.

Christophorus-Haus e.V.
Kantstraße 11 · 26919 Brake

Tel.: (0 44 01) 93 73 - 0
info@christophorus-haus.com



Christophorus Haus e.V.
Wohnen & Leben

... nah und gut ■ Czwalinna Oldenbrok

- ✓ **sympathisch**
- ✓ **persönlich**
- ✓ **immer für Sie da**

... ich kaufe

... nah und gut

Ihr Team für Neue Energie !



Bünting
Heizung-Bad-Solar
26939 Großenmeer

Tel. 04483/209

www.buening-haustechnik.de

**Wärme
Wasser
Wohl-
fühlen !!**

**Aus Datenschutzgründen
hier keine Veröffentlichung**

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung





Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung



Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Daten veröffentlicht werden.



FÜR KINDER

Kinderkirchentag in Strückhausen
19.10. 10 bis 12.30 Uhr
30.11. 10 bis 12.30 Uhr
Info: Andrea Thienken: 04480-948720

Eltern-Kind-Treffen „**Klitzeklein**“ im Gemeindehaus Oldenbrok 9.30 bis 11.30 Uhr
12.06., 26.06., 04.09., 18.09.

Café KINT in der Kita Ovelgönne von 9.30 bis 11 Uhr
24.06.

FÜR JUGENDLICHE

Treffen für Jugendliche in Ovelgönne
16 bis 22 Uhr nach Absprache, der Schlüssel kann bei Küsterin M. Meyer (04401-82107) geholt werden.

Treffen für Jugendliche in Oldenbrok
Mo.-Mi. u. Fr. 14 bis 18 Uhr und jeden Freitagabend 16 bis 22 Uhr
Info: Antje Witting: 04480-472

BÜCHEREI ESELSOHR

in Großenmeer, Eselstraße 6
Geöffnet dienstags 15.30 – 16.30 Uhr und sonntags nach den Gottesdiensten,
Info: Uschi Evers: 04483-1280

FÜR JUNGE BIS ALTE

Bibelkreis in Großenmeer
Jeweils am zweiten Dienstag des Monats ab 19.30 Uhr,
Info: Frank Walter: 04483-932993

Gottesdienstwerkstatt in Strückhausen
Jeweils am vierten Dienstag des Monats ab 19.30 Uhr
Info: Frank Walter 04483-932993

Frauenfrühstück in Ovelgönne
im Oktober, Termin folgt
Info: Hille Büsing: 04483-792

Spielerunde in Strückhausen
Dienstags ab 14 Uhr
Info: Leo Uebachs: 04737-770

CHOR und MUSIK

Kirchenchor
Info: Christoph Hartz: 04480-1458
Proben in Großenmeer am 13. Juni, 4. Juli, 15. und 22. August um 20 Uhr

KisuM Projektchor
Info: Inse Böning, Tel. 04480-461

MeetingPointMusic MPM
Info: Inse Böning, Tel. 04480-461

FÜR SENIOREN

Seniorenkreis „Die Muntermacher“ in Großenmeer

Info: Ulla Niehus: 04483-264
Alle 14 Tage Donnerstags ab 15 Uhr
Termine: 13.06., 27.06., 11.07.,
25.07., 08.08., 22.08., 05.09.

Seniorenkreis in Oldenbrok

Info: Heike v. Deetzen: 04480-1270
11.06. 14.30 Uhr, Spiele
25.06. 13.00 Uhr, Ausflug
09.07. 14.30 Uhr, Spiele
23.07. 14.30 Uhr, Grillen
06.08. 14.30 Uhr, Spiele
20.08. 14.30 Uhr, Kaffeefahrt
03.09. 14.30 Uhr, Spiele

Seniorenkreis in Ovelgönne

Info: Renate Schattschneider: 04401-
82134
06.06. 14.30 Uhr, Pfingstbaumsetzen
19.06. 9.00 Uhr, Frühstück
04.07. 14.30 Uhr, Thema
17.07. 9.00 Uhr, Frühstück
01.08. 14.30 Uhr, Thema
21.08. 9.00 Uhr, Frühstück
05.09. 14.30 Uhr, Thema

Klub der Älteren in Strückhausen

Info: Rosemarie Döding: 04480-249
19.06. 13.00 Uhr, Ausflug
17.07. 11.00 Uhr, Grillen
21.08. 15.00 Uhr, Bingo
18.09. 13.00 Uhr, Ausflug

Andachten im Haus am Bürgerpark in Oldenbrok - um 10 Uhr

Termine: 07.06., 05.07., 02.08.,
06.09.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Konfirmanden aller Pfarrbezirke

21. - 23.06.: Konfirmandenfahrt nach
Ahlhorn, Infos folgen per Post
17.08. 10 bis 16 Uhr: Konfi-Kreativ-
Tag „zuFrieden“ in Ovelgönne

Katechumenen aller Pfarrbezirke

07.09. 10 bis 14 Uhr: Konfirmanden-
Startertag in Strückhausen

Unsere Gemeindehäuser finden Sie:

In Großenmeer: Eselstraße 6

In Oldenbrok: Hamelstraße 2

In Ovelgönne: Kirchenstraße 4

In Strückhausen: Kirchweg 14

Spendenkonto:

Iban: DE02 2805 0100 0063 408 140

Verwendungszweck: 2624

Kirchenbüro Hamelstraße 2, 26939 Ovelgönne - Oldenbrok
Bärbel Uebachs - Tel: **04480 222** - Fax: 04480 949 881
Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr
Email: kirchenbuero.ovelgoenne@kirche-oldenburg.de
Internet: www.kirche-wesermarsch.de



Pfarrerin Renate Boltjes - Tel: 04480 949 882 - Fax: 04480 949 881
Email: renae.boltjes@kirche-oldenburg.de

Pfarrerin Katja Röker - Tel: 0162 3498 338 - Fax: 04480 949 881
Email: katja.roeker@kirche-oldenburg.de

Vikar Henning Menke - Email: henning.menke@kirche-oldenburg.de

Küsterin + Friedhof

GROßENMEER	Ursel Ahrens	Tel: 04483 769
OLDENBROK	Birgit Mosch	Tel: 04480 1388
OVELGÖNNE	Marion Meyer	Tel: 04401 821 07
	Friedhofsverwaltung (Büro Brake) Anke Albrecht	Tel: 04401 3450
STRÜCKHAUSEN	Ute Lampe-Hülsmann	Tel: 04480 948 100

Kirchenchor Christoph Hartz Tel: 04480 1458

Kirchenführungen

STRÜCKHAUSEN	Dörte Koopmann	Tel: 04480 1600 <i>oder Büro</i>
Spieleanhänger	Werner Bramlage	Tel: 0170 -3873954

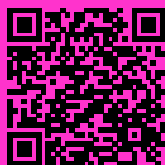
Ev. Kindergarten Kastanienbaum Neustadt
Ltg. Heike Eden, Neustädter Straße 68,
Tel: 04480 1842 Fax: 04480-9499950
Email: kita.strueckhausen@kirche-oldenburg.de

Ev. Kindergarten Villa Kunterbunt Ovelgönne
Ltg. Doris Knauff, Kirchenstraße 29
Tel: 04401 8865 Fax: 04401-700858
Email: doris.knauff@kirche-oldenburg.de

Kreisjugenddienst Ulrich Bohlken, Tel: 0421 620 63 10 oder 0157 740 400 90
Email: ulrich.bohlken@ejo.de

Diakonisches Werk Bürgermeister-Müller-Straße 9, 26919 Brake, Tel: 04401 695903

IMPRESSUM



Link zur homepage
der Gemeinde

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne
Redaktion: R. Boltjes, K. Röker, H. Menke, F. Walter, B. Uebachs
Email: kirchenbuero.ovelgoenne@kirche-oldenburg.de
Anzeigen: B. Uebachs / Satz und Layout: B. Uebachs
Titelfoto: F. Klingener
Druck: GemeindebriefDruckerei ; Auflage: 2750
Nächster Gemeindebrief zum: 1. September 2019
Redaktionsschluss: 30. Juli 2019